

Bischof Gerhard Ulrich engagiert für lutherische Wirtschaftsethik.

Internationale Martin Luther Stiftung hat den Kieler Bischof zum stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden gewählt

Erfurt – Das Kuratorium der Internationalen Martin Luther Stiftung hat **Leitender Bischof Gerhard Ulrich (Kiel) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriumsvorstandes gewählt**. Er tritt damit die Nachfolge von Landesbischof Dr. Johannes Friedrich (München) an, der mit seiner Versetzung in den Ruhestand auch das Amt des Leitenden Geistlichen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) aufgeben hatte.

Unter Leitung des Unternehmers und Managers **Alexander von Witzleben** arbeitet Bischof Gerhard Ulrich im Kuratoriumsvorstand mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Präses der EKD-Synode **Katrin Göring-Eckardt** zusammen.

„Ich freue mich sehr über diesen neuen Mitstreiter“, äußerte Alexander von Witzleben. „Er wird auch in der Vorbereitung unserer diesjährigen Luther-Konferenz gewiss den einen oder anderen Hinweis und Rat geben können.“

Die jedes Jahr in der Nähe des Geburtstages des Reformators stattfindende Luther-Konferenz hat im Themenjahr „Reformation und Musik“ Leipzig als Veranstaltungsort gewählt. **Am 12. November 2012 werden Gäste aus Nah und Fern in der Bach- und Thomaner-Stadt Leipzig an der Überreichung der „Luther-Rose für gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmercourage“ teilnehmen**, die immer in Kontext der Luther-Konferenz an herausragende Vertreter der Wirtschaft verliehen wird.

Bischof Gerhard Ulrich (Kiel), ist seit November 2011 neuer Leitender Bischof der VELKD. Er studierte an der Universität Hamburg Evangelische Theologie. Nach Pfarrstellen in Barsbüttel und Hamburg-Wellingsbüttel war er als Mentor in der Vikariatsausbildung tätig. 1991 wurde er Direktor des Prediger- und Studienseminars in Preetz, fünf Jahre später Propst des Kirchenkreises Angeln. Ulrich ist seit 2008 Bischof für den Sprengel Schleswig und Holstein der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (NEK). Derzeit ist Ulrich zudem Vorsitzender der Kirchenleitung der NEK und hat seinen Arbeitsschwerpunkt in das Nordelbische Kirchenamt nach Kiel verlegt.

Die Internationalen Martin Luther Stiftung mit Sitz in Eisenach und der Geschäftsstelle im Ev. Augustinerkloster zu Erfurt wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie über das IMLS-Stiftungsbüro unter +49361 5545 8540 oder über den Geschäftsführenden Vorstand Dr. Thomas A. Seidel +491724573708

www.luther-stiftung.org